

# ARBEIT TÖTET! JEDES JAHR 2 MILLIONEN TOTE!

**Die APPD warnt schon seit Jahrzehnten unermüdlich vor den fatalen Folgen des Arbeitswahns. Nun hat auch die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) bestätigt: Arbeit tötet!**

Jedes Jahr sterben nach Angaben der ILO weltweit rund **zwei Millionen** ArbeitnehmerInnen allein durch arbeitsbedingte Unfälle und Krankheiten - das sind mehr als 5000 Todesopfer pro Tag! **Zum Vergleich:** bei den Anschlägen auf das World-Trade-Center am 11. September 2001 in New York starben insgesamt rund 3000 Menschen. Obwohl Arbeit also täglich wesentlich mehr Todesopfer fordert als **schlimmste Terroranschläge**, ist sie in Deutschland - anders als etwa Schwarzfahren oder **Falschparken** - nach wie vor völlig legal.

Neben riesigen **Leichenbergen** produziert die Arbeit aber auch ein Millionenheer von Kranken und **Schwerverletzten** - von den immensen Belastungen für unsere Krankenhäuser und unser

**Gesundheitssystem** ganz zu schweigen. Jedes Jahr werden bei der Arbeit mehr Menschen verwundet als in den schlimmsten Bürgerkriegsgebieten.

**Rund 270 Millionen ArbeitnehmerInnen erleiden jährlich Arbeitsunfälle - das entspricht in etwa der Einwohnerzahl der USA.**

Besonders schlimm: Die tödlichen Folgen der Arbeit treffen bereits unsere **Aller kleinsten**. Nach Angaben der ILO sterben jedes Jahr 12.000 Kinder an den Folgen von Arbeit - davon viele in den sogenannten "Entwicklungsländern". Doch auch in **Deutschland** sieht die Situation nicht viel besser aus: pro Jahr gibt es hier rund eine Million Arbeitsunfälle, davon circa 20.000 mit besonders **schweren Verletzungen**, und bis zu 1000 weitere enden sogar tödlich. - Zum Vergleich: aufgrund Aids sterben in Deutschland jedes Jahr nach offiziellen Angaben rund 500 Menschen. **Selbst an Aids** sterben also wesentlich weniger Menschen als an Arbeit!

Für den Heidelberger **APPD-Gesundheitspolitiker Erik Vogel**, der bei der Bundeswehr und bei seinem Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein eine fundierte, erstklassige medizinische Ausbildung genossen hat, sind diese alarmierenden, erschreckenden Zahlen eine **klare Bestätigung** der pogo-anarchistischen Arbeits- und Gesundheitspolitik:

**ANARCHISTISCHE POGO-PARTEI  
DEUTSCHLANDS (APPD)**

APPD c/o Gätke, Bleckeder Landstr. 44, 21337 Lüneburg Internet: www.appd-norddeutschland.de email: kontakt@appd-online.de  
V.i.S.d.P: Markus Gätke, Bleckeder Landstr. 44, 21337 Lüneburg

**Arbeit ist kein harmloses Freizeitvergnügen!**

"Arbeit ist keineswegs eine harmlose Freizeitbeschäftigung, wie viele Leute immer noch meinen und wie uns das die **BRD-Staatspropaganda** immer wieder weismachen will - Arbeit ist scheiße, denn Arbeit tötet! Arbeit bringt seit jeher Tod, Leid und Elend über die Menschheit. **Ohne Arbeit** müßten pro Jahr 2 Millionen Menschen weniger sterben. Das ist kein Pappenstiel!

Und eine Million weniger **Arbeitsunfälle** in Deutschland würde außerdem auch noch ganz nebenbei unser angeschlagenes **Gesundheitswesen** praktisch über Nacht sanieren. Denn wer keine Arbeit hat - kann logischerweise auch keine Arbeitsunfälle haben. Und fällt damit auch nicht mehr unnötig unserem Gesundheitssystem zur Last!"



**Bundestagswahl 2006: APPD wird Arbeitsterror radikal bekämpfen!**

Allein die APPD habe dies klar erkannt und werde die Arbeit deshalb "ab 2006 **bundesweit** offiziell abschaffen - dann werden nur noch diejenigen Menschen weiter arbeiten, die dies auch wirklich ausdrücklich wünschen. Die bereit sind, für ihre Arbeit auch ihr Leben zu geben und auf dem **Schlachtfeld** ihres Arbeitsplatzes den Heldentod zu sterben. Für sie werden wir eigens den traditionsreichen DDR-Ehrenorden "**Held der Arbeit**" wieder einführen, sowie offizielle Staatsbegräbnisse und ergreifende Trauerfeiern für die Hinterbliebenen organisieren.

**Auch am Leichenschmaus werden wir nicht sparen - Ehre, wem Ehre gebührt!,"**

so Vogel großzügig und gönnerhaft in einer ersten Stellungnahme am Rande einer pogo-anarchistischen Fachtagung zur Gesundheitspolitik in Mannheim.

**JA, ich will Mitglied der APPD werden!**

Um Mitglied der APPD zu werden, ist ein Bestechungsgeld in Höhe von 15,- EUR zu zahlen. **Ich zahle wie folgt:**

- in bar mitgeschickt
  - V-Scheck liegt bei
  - Überweisung
- Unsere Bankverbindung:** Markus Gätke, Kontonr. 662953206, BLZ 20010020, Postbank Hamburg

**Schick den Coupon an diese Anschrift:**

APPD c/o Markus Gätke, Bleckeder Landstr. 44, 21337 Lüneburg

Name

Straße

PLZ /Ort